

Gemeinschaft statt einsamer Weihnacht

Schramberg-Sulgen. Nur wenige möchten Weihnachten im ganz kleinen Kreis feiern und niemand will an diesem besonderen Abend alleine sein, denn es ist das Fest der Liebe, der Freude, der Gemeinschaft, der Familie und der Freundschaft. Und vor allem – es ist Jesu Geburtstag. Aus diesem Grund sind alle die an Weihnachten mehr als Einsamkeit oder Zweisamkeit erleben möchten, am Heiligen Abend von 19 bis 22 Uhr zum gemeinsamen Abendessen und Beisammensein bei Kerzenschein und Weihnachtsbaum im evangelischen Gemeindehaus auf dem Sulger willkommen. Um Anmeldung im Pfarrbüro Sulgen, Telefon 07422/83 09, bezüglich der Essensvorbereitungen wird gebeten, aber auch Spontanbesuche sind möglich. Es wird ein Sparschwein für Spenden aufgestellt.

Weihnachtsfeier für die Senioren

Schramberg-Sulgen. Am Donnerstag, 20. Dezember, beginnt um 14.30 Uhr die Seniorenweihnachtsfeier im geschmückten evangelischen Gemeindehaus in Sulgen. Verschiedene Programmpunkte werden durch den Nachmittag begleitet. Bei Kaffee, Kuchen und anderen Getränken besteht die Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen. Kuchen Spenden sind willkommen. Die Kuchen können an diesem Donnerstag ab 9 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden. Alle Senioren – gleich welcher Konfession – sind zu dieser Weihnachtsfeier eingeladen.

Aqua-Fit 50+ im Hallenbad

Schramberg. Die Sportgemeinschaft Schramberg bietet ab Dienstag, 8. Januar 2013, einen neuen Kurs »Aqua-Fit 50+« an. In diesem Kurs werden die Beweglichkeit und der Kreislauf mit und ohne Geräte im Wasser trainiert. Durch den Auftrieb des Wassers fallen viele Übungen leichter, andere erfordern gegen den Wasserwiderstand mehr Kraftaufwand. Körper, Haut und Bindegewebe werden trainiert, die Gelenke geschont und die Durchblutung gefördert. Dieses Trainingsangebot können auch Osteoporose-Erkrankte nutzen. Der Kurs umfasst acht Termine und findet dienstags von 14 bis 15 Uhr im Hallenbad Sulgen unter der Leitung von Joachim Ragg und Salvatrice Scibetta statt. Anmeldungen bei der Geschäftsstelle, Telefon 07422/2 28 59 oder über die Homepage: www.sgschramberg.de

Ungebetener Gast lernt's nie

Schramberg. In der Nacht auf Samstag erschien gegen halb zwei Uhr ein Mann in einer Gaststätte in der Oberndorfer Straße, der dort seit zwei Jahren bereits ein Hausverbot hat, weil er vor rund zwei Jahren einmal einen Rollladen mutwillig beschädigte. Als der Wirt ihn erkannte, verwies er ihn sofort aus dem Lokal. Der 38-jährige aus Schramberg kam dieser Aufforderung zwar nach, schlug dann aber von außen gegen eine Scheibe der Gaststätte, so dass diese zu Bruch ging. So wird das Hausverbot wohl bestehen bleiben, und eine erneute Strafanzeige wegen Sachbeschädigung kommt auch wieder hinzu, meint die Polizei.



Unter die Haut gehende Stimmung zauberte das Trio »Entzücklika« in die Waldmössinger St.-Valentin-Kirche.

Foto: Schmidtke

Hoffnungstrunkene Lieder des Glaubens

»Entzücklika« verzaubert in der St.-Valentin-Kirche / Beeindruckender Abschluss des Jubiläumsjahres

Von Karin Schmidtke

Schramberg-Waldmössingen. Die Schneeflocken rieselten zur Erde, während sich die Menschen auf den Weg in die Kirche St. Valentin in Waldmössingen machten. Dort gastierte die Gruppe »Entzücklika« zum Abschluss des Jubiläumsjahres der Kirchengemeinde.

Nur mit einigen Kerzen war die Kirche um den Altarraum

herum in gedämpftes Licht getaucht, was eine erwartungsvolle Stimmung entstehen ließ. In Sterntüten verpackte Teelichter zeugten von der Adventszeit, während sich die Flötistin Katja Imsel, eine Tin Whistle spielend durch den Gang schritt.

An einen Nachtwächter erinnernd machte sich als nächster Alexander Bayer auf den Weg, um seinen Platz am Keyboard einzunehmen. Schließlich ertönte die spektakulär klare und unaufdringliche Sopranstimme von Maria

Sailer mit dem Lied »Es werde Licht auf der Erde« und passend dazu wurde auch die Beleuchtung ein wenig aufgedreht.

Vermutlich fühlten sich die Zuhörer selbst wie »Von guten Mächten wunderbar geboren«, dem vierten Lied und stimmten beim Refrain des bekannten Bonhoeffer-Liedes mit ein. Kein Applaus rauschte danach hörbar durch die wohligh knisternde Atmosphäre.

Die anmutigen und hoffnungstrunkenen Abendgesän-

ge sollten über fast zwei Stunden hinweg eine gefühlte Miternacht bringen, ein »Kurzvor-dem-Weltuntergang-sein« bewusst machen. Instrumentalstücke und Gesänge folgten aufeinander, die Lieder flossen ruhig und kraftvoll. Doch auch ziemlich temperamentvoll sangen die Musiker mit dem stehenden Publikum auch »Wachet auf«.

Nie war ein Blockflötenspiel so bewegend wie das von Katja Imsel, so schien es. Die Flötistin wechselte mehrfach die Instrumente, die sich

in Größe und facettenreichem Klang unterschieden. Meisterhaft, geradezu mystisch.

Doch bald lernte man auch, dass die Adventszeit eine Ausruferzeit sei, in welcher der Blick zu Gott gerichtet werden sollte.

Das Trio bewiesen eine professionelle Musikalität. Dabei war es den Mitgliedern von »Entzücklika« offenbar wichtig, dass ihr eigener Glaube zum Ausdruck kommt. So klangreich und stimmungsvoll vorgetragen glaubt man dies sicher gerne.



Alexander Burmistrov und Heiner Costabél entführen die Zuhörer in die Petersburger Salons.

Foto: Agentur

Russischer Winter am Petersburger Zarenhof

Festliches Weihnachtskonzert im Schloss

Schramberg. Der derzeit wohl beste russische Balalaikavirtuose aus Moskau, Alexander Burmistrov, und der renommierte Stuttgarter Pianist Heiner Costabél bilden für ein besonderes Konzert ein Duo in ungewöhnlicher Kombination.

Beide sind mehrfach von großen Musikfestivals als Solisten eingeladen worden und verzaubern regelrecht ihr Publikum, das es ihnen mit stehenden Ovationen dankte.

Die Zuhörer werden in die erlesene Atmosphäre der zaristischen St. Petersburger Gesellschaft entführt. Dorthin, wo die Musik großer russischer Komponisten oft ihre Premiere erlebte und wo einst

ein Musikinstrument des »Gemeinen Volks«, die Balalaika, seine Salonfähigkeit glanzvoll behauptete.

Begleitet von den amüsanten und charmanten Erläuterungen Heiner Costabéls spielen die begnadeten Musiker russische Romanzen und Balladen sowie Werke von Tschaiowsky, Chopin, Rachmaninow und Andreieff.

Das Konzert am Sonntag, 23. Dezember, beginnt um 17 Uhr im Schramberger Schloss. Karten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Klausner in Schramberg, Telefon 07422/3585. Reservierung und Info unter Telefon 07444/91 64 85 oder 0171/7 72 38 13.

Krattenmacher schwebt in höchster Gefahr

Beiträge auch für Schnurranten gesucht

Schramberg-Sulgen. Gut sieben Wochen vor der Fasnet stehen die Krattenmachermacher und die Schnurranten der Sulgener Hof-AG fassunglos vor leeren Briefkästen, Faxgeräten und E-Mail-Eingangsortnern.

In Sulgen und Schramberg scheint sich im vergangenen Jahr nichts Lustiges ereignet zu haben, was man beim Schnurren oder in der Narrenzzeitung »Der Krattenmacher« näher »behandeln« könnte. So geht unter den Aktiven der Hof-AG die große Sorge um, dass der 37. Jahrgang des »Krattenmacher« im Jahre 2013 mangels verwertbaren Beiträgen nicht erscheinen kann und das Schnurren, das

eigentlich dieses Jahr zum 24. Mal stattfinden sollte, ausfallen muss. Die Verantwortlichen bitten daher Einheimische und Fremde dringend um die Übermittlung von lustigen Geschichten, Ereignissen und »Bolzen« über und von Mitbürgern, seien sie bekannt oder nicht. Beiträge sollten per Mail an lothar.neudeck@web.de und guido.neudeck@gmx.de oder per Fax 07422/2 57 72 12 gesendet werden. Beiträge, auch Stichworte, können auch jederzeit in den Hausbriefkasten Bärenweg 5/1 bei »Neudeck« eingeworfen werden. Jedes Mitglied der Hof-AG ist auch bereit, Informationen mündlich entgegenzunehmen.

Kreativ das Gesicht bemalen

Schramberg. Ab Samstag, 12. Januar, beginnt der VHS-Kurs »Kreative Gesichtsbemalung« mit Isabella Glase im VHS-Seminargebäude. In diesem Kurs sind alle willkommen, die zum Beispiel an Fasnet gerne einmal fantasievolle Gesichter schminken möchten. Nach einer kurzen Einführung im Umgang mit Schwamm und Pinsel werden Ganz- und Teilmasken geschminkt. Dabei sollen auch eigene Ideen und Wünsche der Teilnehmer realisiert werden. Mit ein paar Tipps und ein wenig Übung ist das gar nicht so schwer, daher ist dieser Kurs nicht nur für Erwachsene sondern auch für Kinder ab zehn Jahren geeignet. Anmeldungen bis 5. Januar beim Bürgerservice (Telefon 07422/2.92.15) oder unter www.vhs-schramberg.de

Nächstes Jahr mindestens so spannend wie das vergangene

Pfarrjugend in Sulgen verjüngt ihr Führungsteam

Schramberg. Am Samstag trafen sich sämtliche Leiter der Pfarrjugend der katholischen Kirchgemeinde St. Laurentius in Sulgen – bestehend aus KJG und Ministranten – zur Jahresplanung.

Dabei blickte man unter der Leitung der Pfarrjugendleiter Dominik Bühler und Selina Staiger zunächst wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das mit Schlittschuh- oder Schwimmbadfahrt, der Maiwanderung, dem Ausflug nach Tripsdrill oder den Junggottesdiensten und der Anbetungsstunde am Gründonnerstag wieder einige Höhepunkte zu bieten hatte.

»Insgesamt war ich mit dem gesamten Jahresprogramm sehr zufrieden«, fasste es Ralf Leschna treffend zusammen, wobei die Leiter aber auch immer wieder selbstkritisch kleinere Probleme ansprachen. Erfreulich war dabei beson-

ders, dass auch der Kassenbericht von Sebastian Bantle mit leichtem Gewinn sehr positiv ausfiel.

Gleich sechs neue Leiter begrüßt

Anschließend legte man gemeinsam die Termine für das kommende Jahr fest, das ebenso unterhaltsam und erlebnisreich zu werden scheint. Bevor man schließlich zu den Neuwahlen überging, wurden erfreulicherweise mit Felix Moosmann, Matthias Okon, Simon Henne, Simeon Kimnich, Juna Rauch und Alina Preisig gleich sechs neue Leiter begrüßt.

»Es ist mir ein Anliegen, die Pfarrjugend durch meinen Einsatz so lebendig und vielfältig zu erhalten, wie sie ist«, meinte die 15-jährige Leiterin Juna Rauch bei ihrer Vorstel-

lung. So übernahmen die Neuen auch gleich Verantwortung: Matthias Okon wurde zusammen mit Manuel Wendel zum Protokollanten ernannt und Felix Moosmann übernahm von Sebastian Bantle die Kasse, der es in einigen Jahren als Kassierer geschafft hat, den Kassenstand so zu erhöhen, dass die Pfarrjugend nicht mehr auf Leihgaben der einzelnen Gruppenkassen von KJG und Ministranten angewiesen ist. Auch beim Pfarrjugendleiter selbst rückte mit Luca Kaupp ein jüngerer Leiter nach: So werden die bewährten Kräfte Selina Staiger und Luca Kaupp das kommende Jahr anführen, wobei sie weiterhin von Dominik Bühler beraten und unterstützt werden.

Gemeinsam belohnte man sich für ein gelungenes Jahr mit einer gemütlichen Video-